

Das deutsche Volk steht mitten in der härtesten Prüfung, die seine schicksalsreiche Geschichte ihm jemals zugemutet hat. Diese Prüfung gilt dem Ganzen, aber sie stellt zugleich jeden Einzelnen vor ihren Richterstuhl. Sie verlangt von uns allen die freudige Bereitschaft, unser Bestes dem Vaterlande darzubringen, uns selbst ohne jeden Vorbehalt. Mit blitzender Waffe, mit feuriger Begeisterung ist es nicht allein getan: starkes Herz, eiserner Wille, nie wankende Treue, das sind die Kräfte, denen die Entscheidung zufallen wird.

Es handelt sich heute nicht nur um unser äußeres Dasein: nicht unser Recht, sondern unsre Pflicht ist es, das nationale Ideal, das wir hochhalten, in der Welt zu Würde und Geltung zu bringen, ihm Raum und Freiheit zu schaffen. Wir verdienen nicht zu existieren, wenn wir jenes Ziel preisgäben. Denn wir wissen, daß wir vor den Andern geistige und sittliche Kräfte voraushaben, deren Untergang ein Unglück wäre für die Menschheit.

Universitäts-Professor Dr. **G. Roethe**, Berlin.



Festigkeit und Treue, das sind die Eigenschaften, die dem Deutschen am höchsten stehen, oder um es in einem einzigen Wort auszudrücken, die Pflicht.

Es ist die Pflichttreue, die der Deutsche aus dem friedlichen Beruf hinüberträgt in den Krieg, wo sie ihm zur höchsten aller Pflichten wird, zur Pflicht der Hingabe für das Vaterland.

Professor Dr. **Wilhelm Wundt**.